

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
KSY-T.01602617278

Verantwortliche/r:  
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:  
51/163/2018

## Konzepterstellung für eine moderne Kinder- und Jugendbeteiligung - SPD-Fraktionsantrag zum Arbeitsprogramm des Jugendamts Nr. 161/2015 vom 20.10.2015

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	11.10.2018	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen
Kultur- und Freizeitausschuss	07.11.2018	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

### Beteiligte Dienststellen

Abteilung für Kinder und Jugendkultur, (412), Bürgermeisteramt/Bürgerschaftliches Engagement (OBM 13)

## I. Antrag

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen
2. Das Handlungskonzept zur Kinder und Jugendbeteiligung in Erlangen wird für Erlangen als handlungsleitend erklärt
3. Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 161/2015 ist damit abschließend behandelt.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im Rahmen der Bearbeitung des SPD-Fraktionsantrages Nr. 161/2015 zum Arbeitsprogramm des Jugendamtes „Erstellung eines modernen Beteiligungskonzeptes für Kinder und Jugendliche in Erlangen“ führten die Abteilung für Kinder- und Jugendkultur, die Koordinationsstelle für Bürgerschaftliches Engagement und die Jugendhilfeplanung zunächst mehrere Zielworkshops durch. Eingeladen waren:

Alle Erlanger Stadtratsfraktionen, Jugendparlament, Stadtjugendring, Jugendhilfeausschuss, Gesundheitsregion plus, Kinderschutzbund, Vertreter\*innen des Amtes für Soziokultur, Stadtjugendamt(Jugendhilfeplanung), Bürgermeisteramt/Bürgerschaftliches Engagement

Ein Zwischenbericht zur Arbeit am Konzept wurde durch den Jugendhilfeausschuss und den Kultur- und Freizeitausschuss in ihren Sitzungen am 13.10.2016 bzw. 09.11.2016 zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Schaffung von konkreter personellen Ressourcen, getragen durch den Stadtjugendring in die Wege zu leiten. Zu den Aufgaben innerhalb dieses Personalstundenkontingentes sollte es unter anderem gehören, auf der Grundlage der Ergebnisse der Arbeitsgruppe erste Beteiligungsprojekte durchzuführen und die Erfahrungen aus diesen in die Erstellung eines Handlungskonzeptes zur Kinder- und Jugendbeteiligung einfließen zu lassen.

In Kooperation mit zahlreichen, teils neu gewonnenen Kooperationspartnern innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung wurde dies inzwischen umgesetzt. Das Handlungskonzept wurde nach seiner Erstellung nochmals in der Arbeitsgruppe präsentiert und überarbeitet und liegt nun zur Präsentation im Jugendhilfeausschuss vor.

Ein umfangreiches Grundsatzkonzept, das auch weiterführende theoretische Überlegungen sowie Schlussfolgerungen aus der parallel laufenden Evaluation zu den einzelnen Beteiligungsformaten beinhaltet ist in Vorbereitung.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

## 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

## 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Anlagen:  
Handlungskonzept**

## III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 11.10.2018

### Protokollvermerk:

Herr Käs und Herr Kohlert stellen das Konzept für die moderne Kinder- und Jugendbeteiligung vor. Die Öffentlichkeitsarbeit soll auch über einen Internetauftritt erfolgen. Die hierfür zu erwartenden Kosten von 15.000 Euro sind bisher nicht im Budget des Stadtjugendamtes enthalten. Herr Stadtrat Agha nimmt die Information auf und will dies in die Haushaltsanträge seiner Fraktion für das nächste Jahr mit aufnehmen.

### Ergebnis/Beschluss:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen
2. Das Handlungskonzept zur Kinder und Jugendbeteiligung in Erlangen wird für Erlangen als handlungsleitend erklärt
3. Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 161/2015 ist damit abschließend behandelt.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Lanig  
Vorsitzende/r

Buchelt  
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 07.11.2018

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen
2. Das Handlungskonzept zur Kinder und Jugendbeteiligung in Erlangen wird für Erlangen als handlungsleitend erklärt
3. Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 161/2015 ist damit abschließend behandelt.

Aßmus  
Vorsitzende/r

Biebl  
Schriftführer/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang